

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/023(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 30.06.2021	Einladen, Breiter Weg 30	16:30Uhr	20:10Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 05.05.2021
- 4 EuroPride 2025
Gast: Herr Jentsch (CSD Magdeburg e.V.)
- 5 Aktuelles aus der Kultur
BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Masterplan – Kultur „MD 20:30“
BE: Beigeordnete IV/ FB 41 DS0185/21
- 7 Anträge
- 7.1 Magdeburger Öffnungsstrategie
BE: Einzel-SRe* verschiedener Fraktionen A0074/21

7.1.1	Magdeburger Öffnungsstrategie BE: Dez. III	A0074/21/1
7.1.2	Magdeburger Öffnungsstrategie BE: Fraktion AfD	S0194/21
7.2	Aufwertung Fraunhofer Platz - Curie-Siedlung Fraktion GRÜNE/future!	A0093/21
7.2.1	Aufwertung Fraunhofer Platz - Curie-Siedlung BE: Amt 61	S0220/21
7.3	Archäologische- und Suchgrabungen im Bereich des Ulrichplatzes BE: SPD-Fraktion	A0228/20
7.3.1	Archäologische- und Suchgrabungen im Bereich des Ulrichplatzes BE: Fraktion DIE LINKE	A0228/20/1
7.3.2	Archäologische- und Suchgrabungen im Bereich des Ulrichplatzes BE: Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	A0228/20/2
7.3.3	Archäologische- und Suchgrabungen im Bereich des Ulrichplatzes BE: Amt 61	S0124/21
7.3.4	Archäologische- und Suchgrabungen im Bereich des Ulrichplatzes	A0228/20/3
8	Informationen	
8.1	Information – Akademie für Darstellende Kunst und Musik BE: FB 41	I0119/21
8.2	Kulturschein der Landeshauptstadt Magdeburg – Sammelobjekt zur Förderung der Kulturstätten in Magdeburg in der Corona-Krise BE: FB 41	I0122/21
9	Verschiedenes - Terminangelegenheiten - Auswertung Gedenkveranstaltung in der Liebknechtstraße	

Anwesend:

Vorsitzender

Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Marcel Guderjahn

Matthias Kleiser

Julia Mayer-Buch

Steffi Meyer

Carola Schumann

Sachkundige Einwohnerinnen

Julia Steinecke

Geschäftsführung

Jenny Ly

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Andreas Schumann

Sachkundige Einwohnerinnen

Angela Korth

Angela Mund

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende SR Müller eröffnet die Sitzung im Einladen und stellt die Beschlussfähigkeit mit vier anwesenden Mitgliedern fest. Zwei weitere Mitglieder verspäten sich.

2. Bestätigung der Tagesordnung

SR'in Schumann schlägt aufgrund der langen Tagesordnung vor, die Drucksache DS0185/21 Masterplan – Kultur 20:30 zu vertagen. Sie begründet den Vorschlag damit, den Kulturschaffenden in der Stadt auch Gehör geben zu wollen. SR Müller macht den Gegenvorschlag, die Tagesordnung beizubehalten und die Drucksache zunächst einmal aufzurufen und wenigstens anzudiskutieren ggf. während der Diskussion zu vertagen. Die Tagesordnung wird daher mit **3 – 0 – 1** bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 05.05.2021

Die Niederschrift der Sitzung vom 05.05.2021 wird mit **4 – 0 – 0** genehmigt.

4. EuroPride 2025

Herr Jentsch, CSD Magdeburg e.V., stellt den EuroPride vor. Diesen gibt es in Europa seit über 30 Jahren. In Deutschland war er das letzte Mal im Jahr 2004 in Hamburg. Er findet jährlich statt, als Beispiel werden die Austragungsorte 2021 in Kopenhagen, 2022 in Belgrad, 2023 in Malta und 2024 in Thessaloniki (ursprünglich 2020) genannt. Der CSD Magdeburg feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum.

Herr Jentsch erläutert, wie es zur Idee kam, den EuroPride 2025 nach Magdeburg zu holen. Der Vorschlag kam aus anderen Großstädten Deutschlands mit Blick auf die Kulturhauptstadtbewerbung Magdeburgs. Der CSD Magdeburg e.V. hat daher seinerzeit Kontakt zum Team der Kulturhauptstadtbewerbung aufgenommen und die Überlegungen waren dementsprechend Bestandteil des Bidbooks. Natürlich entstehen durch die Veranstaltung Kosten, als Beispiel werden die Lizenzgebühren genannt. Zum EuroPride gehören nicht nur dieser eine Veranstaltungstag, sondern auch Aktionswochen und eine internationale Menschenrechtskonferenz.

SR Schumann findet die Bewerbung um den EuroPride grundsätzlich gut, stellt jedoch infrage, ob es in Magdeburg genug Kapazitäten gibt, die zahlreichen Besucher zu beherbergen. Hierauf erklärt Herr Jentsch, dass es sich größtenteils um Tagestouristen handelt und es auch Kooperationen mit den größeren Hotels in der Stadt gibt. Es dürfte seines Erachtens daher keine Probleme geben, die Besucher unterzubringen.

Aufgrund ihrer Erfahrungen bei der LoveParade in Duisburg weist Frau Stieler-Hinz drauf hin, dass auch Sicherheitskonzepte erstellt werden müssten und möchte wissen, ob die Städte die Kosten dazu alleine tragen.

Herr Jentsch führt aus, dass der EuroPride nicht mit der LoveParade vergleichbar ist. Seiner Erfahrung nach sind die Sicherheitskonzepte ausreichend und vollumfänglich. Die Demonstration erstreckt sich zudem über die ganze Stadt und nicht nur auf ein bestimmtes Areal, sodass es nicht zu einer Massenpanik wie in Duisburg kommen könnte.

Zu den Kosten erklärt Herr Jentsch, dass die Kosten versucht werden mit Sponsoring zu decken, sodass der CSD nicht unbedingt einen Förderantrag für große Summen bei der Stadt stellen würde.

SR'in Mayer-Buch findet, dass der CSD in seiner Form sich in den vergangenen Jahren unheimlich entwickelt und unglaublich viel Potenzial hat. Mit ihrer Unterstützung ist zu rechnen.

SR Müller möchte von Herrn Jentsch wissen, inwieweit der Kulturausschuss den CSD Magdeburg unterstützen kann und nimmt Bezug auf die die Kulturhauptstadtbewerbung. Er fragt nach, ob nicht auch Nürnberg sich nach dem Kulturhauptstadttitel auch den EuroPride holen könnte.

Herr Jentsch erklärt, dass Nürnberg kein Mitglied im EuroPride ist und daher auch keine Bewerbung abgeben kann. Er führt aus, dass auf der Konferenz jedes Mitglied eine Stimme hat und entsprechend voten kann.

Herr Jentsch wünscht sich, dass der Kulturausschuss bzw. die Landeshauptstadt Magdeburg den EuroPride mitträgt. Es geht darum, dass sich dabei nicht nur der Verein zeigt, sondern die ganze Stadt.

Auf Nachfrage von SR'in Schumann, wie die Bewerbung aussieht und ob der Kulturausschuss in Form eines Antrags zur „Willensbekundung“ unterstützen kann, erklärt Herr Jentsch, dass ein Bidbook bis März/April 2022 vorliegen muss. Die Erarbeitung eines solchen erfolgt derzeit. Ein unterstützender Antrag vom Kulturausschuss wäre keinesfalls schlecht.

Frau Stieler-Hinz bittet darum, vor Abgabe des Bidbooks mit der Verwaltung in Kontakt zu treten.

SR Guderjahn würde einen solchen Antrag unterstützen, weist aber auch daraufhin, dass dieser möglichst schnell zustande kommen sollte.

Der Ausschussvorsitzende bittet daher Herrn Jentsch, einen Antrag zur Unterstützung der Bewerbung zu formulieren und dem Kulturausschuss zuzuleiten. Dies sagt Herr Jentsch zu.

SR Müller empfiehlt die Teilnahme an weiteren Ausschüssen, damit die Stadträt*innen bei einer Abstimmung informiert sind und bedankt sich für die Ausführungen. Herr Jentsch nimmt den Hinweis dankbar auf und bedankt sich gleichzeitig für die Einladung.

5. Aktuelles aus der Kultur

Frau Stieler-Hinz berichtet kurz über das Telemann Outreach Lab und möchte das Telemann-Zentrum mit Zustimmung des Ausschusses für die Sitzung im September einladen. Dies wird von allen Mitgliedern befürwortet.

Außerdem informiert Frau Stieler-Hinz über eine in Aussicht gestellte Förderzusage des Landes für das Technikmuseum zum Zentrum der Industriekultur sowie die Tagung des wissenschaftlichen Beirates am 9.07.2021 an der auch SR Müller teilnimmt.

SR Müller fragt an, ob eine Tagung des Kulturausschusses in den Gruson-Gewächshäusern möglich ist. Dies wird von Frau Stieler-Hinz bestätigt und bei den nächsten Sitzungsplanungen berücksichtigt.

6. Beschlussvorlagen

6.1. Masterplan – Kultur „MD 20:30“ Vorlage: DS0185/21

Frau Stieler-Hinz bringt die Drucksache ein und macht erläuternde Ausführungen. Die Drucksache wurde nach den Anmerkungen vom Kulturausschuss zum ersten Entwurf ergänzt und geändert.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Personal aus der Kulturhauptstadtbewerbung nicht mehr zur Verfügung steht. Daher ist es derzeit ohne ein geeignetes Personal kaum möglich, weitere Kulturforen zu veranstalten. Nichtsdestotrotz ist sie der Meinung, die Drucksache, auch mit Unterstützung der freien Kulturszene beraten und abstimmen zu können. Daher würde Frau Stieler-Hinz in dieser Sitzung nicht noch näher auf die Inhalte eingehen, sondern befürwortet den Vorschlag von SR'in Schumann den TOP zu vertagen.

SR'in Schumann findet es positiv, dass die Verwaltung so offen mit ihrem Vorschlag umgeht und die Kulturszene einbinden will. Sie fragt nach dem Abschlussbericht der Kulturhauptstadtbewerbung, welcher in dem letzten halben Jahr vom Team der Kulturhauptstadtbewerbung erstellt wurde. Frau Stieler-Hinz und Frau Schweidler erklären, dass der Abschlussbericht nur in digitaler Form vorliegt und einsehbar ist.

SR'in Schumann nimmt Bezug auf das im Mai stattgefundenere Auftaktforum und erfragt, wann mit der Auswertung dazu zu rechnen ist. Frau Schweidler erwidert, dass eine erste Auswertung im Kulturausschuss bereits stattgefunden hat und verweist auf die digitale Aufnahme auf der Internetseite MD 20:30.

(Link: [Kulturforum MD20:30 - Mageburg2030 \(magdeburg2030.de\)](http://kulturforum.md20:30-mageburg2030.de))

Bezugnehmend auf die Ausführungen von Frau Stieler-Hinz möchte SR'in Schumann wissen, ob dieses Auftaktforum auch das letzte gewesen ist, da die personellen Kapazitäten nicht vorhanden sind. Dies wird von der Verwaltung bestätigt und verweist auf die DS.

SR Müller möchte klarstellen, dass in einer der vergangenen Sitzungen eine Kurzauswertung auf seinen Wunsch hin im Kulturausschuss Thema war. Eine inhaltliche Auswertung liegt ihm bis heute nicht vor. Dies wird von ihm kritisiert und er bittet um die Zuleitung einer solchen Auswertung sowie um die Bereitstellung des Abschlussberichtes der Kulturhauptstadtbewerbung.

SR'in Mayer-Buch und SR'in Meyer sprechen sich gegen eine Vertagung aus und möchten die Drucksache nach der geführten Diskussion abstimmen.

Nach einiger intensiver Diskussion wird die Vertagung des Tagesordnungspunktes abgestimmt und mit **3 – 0 – 2** vertagt. Für die Sitzung im September soll dazu die freie Kulturszene und Herr Kempchen und weitere Interessierte eingeladen werden.

7. Anträge

7.1. Magdeburger Öffnungsstrategie Vorlage: A0074/21

Der Antrag wird von SR'in Schumann eingebracht und erläutert. Er ist aus der Not im Frühjahr entstanden, dies hat sich nun mittlerweile aufgrund der niedrigen Inzidenzen überholt. Trotzdem möchte sie den Antrag nicht zurückziehen, da eine geeignete Strategie im Falle von erhöhten Inzidenzwerten wieder benötigt wird.

SR'in Mayer-Buch fragt nach, ob sich dabei nicht eine Umformulierung lohnen würde. SR'in Schumann erklärt, dass der Antrag viele Unterzeichnende hat und man überlegen könnte, einen Änderungsantrag zu stellen. Sie empfiehlt jedoch eine Abstimmung der bestehenden Anträge.

Abstimmung Ursprungsantrag: **3 – 1 – 1**

7.1.1. Magdeburger Öffnungsstrategie Vorlage: A0074/21/1

Abstimmung Änderungsantrag: **1 – 4 – 0**

7.1.2. Magdeburger Öffnungsstrategie Vorlage: S0194/21

Herr Böttcher, Dez. III, bringt die Stellungnahme ein und erklärt, dass der Antrag sich bereits überholt hat. Der Antrag bezieht sich dabei auf das Tübinger Öffnungsmodell. In diesem wurden diverse „Freiheiten“ durch Tests erarbeitet.

Herr Böttcher verweist auch auf die Verordnungen des Landes Sachsen-Anhalt und dass die Landeshauptstadt Magdeburg daran gebunden ist. Sollte das Land also sich für Öffnungsstrategien aussprechen, dann wird sich die LHMD natürlich nicht dagegen wehren. Als Beispiel nennt er die zahlreichen vorzeitigen Öffnungen in der Gastronomie.

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7.2. Aufwertung Fraunhofer Platz - Curie-Siedlung Vorlage: A0093/21

SR'in Mayer-Buch bringt den Antrag zum Fraunhofer-Platz ein und macht erläuternde Ausführungen. Die bisher gepflegten Grünflächen haben ihres Erachtens kaum Aufenthaltsqualität. Die wenigen Sitzmöglichkeiten laden nicht zum Verweilen ein. Der bisherige Spielplatz wurde zurückgebaut.

Es wurden im Antrag mehrere Möglichkeiten aufgezeigt, diesen Platz zu füllen, u.a. auch mit dem bereits im Kulturausschuss von Herrn Beesten vorgestelltem Taut-Kiosk. Die Stellungnahme ist positiv zu lesen.

SR Müller hinterfragt, ob die Wobau als weitestgehende Eigentümerin der Curie-Siedlung angefragt und in die Stellungnahme mit einbezogen worden ist, was durch Frau Keller verneint wird.

Nach einiger Diskussion zum Taut-Kiosk empfiehlt der Kulturausschuss den Antrag **einstimmig**.

7.2.1. Aufwertung Fraunhofer Platz - Curie-Siedlung
Vorlage: S0220/21

Frau Keller, Stadtplanungsamt, erläutert die Stellungnahme und erklärt, dass der Spielplatz marode war und deshalb zurückgebaut wurde.

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

7.3. Archäologische- und Suchgrabungen im Bereich des
Ulrichplatzes
Vorlage: A0228/20

Aufgrund der umfangreichen nachfolgenden Tagesordnungspunkte und des dritten Änderungsantrages der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, schlägt SR'in Schumann vor diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Die Abstimmung erfolgt nach intensiver Diskussion: **0 – 2 – 3**

7.3.1. Archäologische- und Suchgrabungen im Bereich des
Ulrichplatzes
Vorlage: A0228/20/1

Abstimmung Änderungsantrag 1: **3 – 1 – 1**

7.3.2. Archäologische- und Suchgrabungen im Bereich des
Ulrichplatzes
Vorlage: A0228/20/2

Abstimmung Änderungsantrag 1: **3 – 1 – 1**

7.3.3. Archäologische- und Suchgrabungen im Bereich des
Ulrichplatzes
Vorlage: S0124/21

Die Stellungnahme wird von Herrn Ertl, Amt 61, eingebracht. Diese beinhaltet, dass grundsätzlich einer Suchgrabung am Ulrichsplatz nichts entgegensteht. Die Verwaltung weist jedoch daraufhin, dass der Ulrichsplatz in den warmen Monaten von der Bevölkerung gern genutzt wird, sodass die Suchgrabungen für die Monate von Oktober bis März empfehlenswert

sind. Auch die Pflanz- und Baumflächen sind von den Suchflächen auszuschließen. Nach Beendigung der Sucharbeiten ist der Ist-Zustand wiederherzustellen.

Nach umfangreicher Diskussion wird die Stellungnahme zur Kenntnis genommen.

7.3.4. Archäologische- und Suchgrabungen im Bereich des
Ulrichplatzes
Vorlage: A0228/20/3

Abstimmung Änderungsantrag 3: Der Änderungsantrag lag zur Abstimmung der Tagesordnung nicht vor, sodass sich einige Mitglieder außerstande fühlen diesen abzustimmen. Nach Rücksprache mit dem Ausschussvorsitzendem wird dieser Änderungsantrag auch nicht in den nachfolgenden Sitzungen abgestimmt.

8. Informationen

8.1. Information – Akademie für Darstellende Kunst und Musik
Vorlage: I0119/21

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.2. Kulturschein der Landeshauptstadt Magdeburg – Sammelobjekt
zur Förderung der Kulturstätten in Magdeburg in der Corona-
Krise
Vorlage: I0122/21

SR'in Meyer bedankt sich für die Information und fragt nach, ob bereits an dem Kulturschein gearbeitet wird. Dies wird von Frau Stieler- Hinz verneint.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

9. Verschiedenes

SR'in Schumann nimmt Bezug auf ihre Anfrage zu den Kunstwerken im Elbauenpark und schlägt vor, eine Vor-Ort Begehung zu absolvieren. Der Vorschlag wird positiv aufgefasst. Jedoch wird seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass die Kunstwerke weitläufig verteilt sind, sodass eine Begehung im Rahmen einer Sitzung des Kulturausschusses nicht unbedingt möglich ist.

Der Vorschlag wird mit aufgenommen und geprüft.

Frau Stieler-Hinz weist daraufhin, dass am 08. September 2021 die Jugendkunstschule ihr 30-jähriges Jubiläum innehat und diesbezüglich einlädt. Sie schlägt daher vor, die für den 08. September angesetzte Sitzung zu verschieben. Als möglichen Termin wird der 02. September vorgeschlagen.

Die anwesenden Mitglieder bestätigen den Termin.

SR Müller nimmt Bezug auf die Gedenkfeier des KZ in der Liebknechtstraße und stellt die Frage, ob der Kulturausschuss ggf. mit einem Antrag, die Verkehrssicherheit während der Veranstaltung gewährleisten helfen kann.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzender

Jenny Ly
Schriftführerin